

Löchlestanzen (auch: Löchle stanzen, Löchlestanzer)

Löchlestanzen (auch: Löchle stanzen, Löchlestanzer)

Durchaus liebevoll gemeinter Ausdruck für die Anhänger des sportlichen Schießens nach DSB-Regeln, bezogen auf die speziellen dort verwendeten Geschosse wie Diabolos oder auch Großkaliber-Wadcutter-Geschosse. Die dort verwendeten Ringscheiben bestehen aus kurzfasrigem, holzhaltigem Papier, aus dem die runden Teller an der Vorderseite der Geschosse eben kreisrunde Löcher stanzen - je runder, desto höher die Chance auf einen "nach oben" gewerteten Ring.

Wer hat's erfunden? Hm, vermutlich ich !anon, um 1988 herum, innerhalb eines Artikel für VISIER (nein, es läßt sich nicht mehr herausfinden, welcher...). Das schwäbische "Löchle" gründet sich auf den damaligen Standort der Redaktion VISIER in Stuttgart.